

Münchner Sicherheitskonferenz verändern!

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



22.9.2016

Newsletter zum aktuellen Gespräch der Projektgruppe mit MSC-Konferenzleiter W. Ischinger (please see English version below)

Zu ihrem insgesamt 11. Gespräch (seit 2008) mit Botschafter und MSC-Konferenzleiter W. Ischinger traf sich die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. am 13.09.16 wieder in den Räumen der MSC. Das Gespräch fand in gewohnt freundlicher und sachlicher Atmosphäre statt. Meinungsunterschiede, z.B. im Hinblick auf die Notwendigkeit deutscher Militäreinsätze, wurden offen angesprochen. Von Seiten der Projektgruppe wurde angeregt, das Thema der atomaren Abrüstung (Global Zero), für das sich Ischinger selbst eingesetzt hatte, bei der nächsten MSC wieder aufzugreifen. Außerdem wurde vorgeschlagen, das Friedensgutachten der 5 deutschen Friedensforschungsinstitute, insbesondere zum Thema Fluchtursachen, in einem Panel aufzugreifen. Ischinger äußerte sein grundsätzliches Einverständnis, dass sich die Projektgruppe bei der MSC 2017 auch mit mehr als einem Side-Event einbringen könne. Zur MSC 2015 und 2016 hatte die Projektgruppe jeweils unter Federführung des forumZFD ein Side-Event zur Situation im Libanon bzw. in Syrien veranstaltet. Für die MSC 2017 denkt die Projektgruppe darüber nach, neben der Veranstaltung mit dem forumZFD auch ein weiteres Side-Event zur Gewaltfreien Kommunikation anzubieten. Die Projektgruppe wird zur MSC 2017 wieder zwei Beobachter/innen entsenden. Hr. Ischinger sagte außerdem zu, im Rahmen seiner terminlichen Möglichkeiten eventuell für eine öffentliche Veranstaltung in München oder Berlin zur Verfügung zu stehen. Das Gespräch dauerte ca. eineinhalb Stunden.

An Rückmeldungen zu unserem Newsletter sind wir sehr interessiert.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mohr

Vorsitzender der Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.

www.mskveraendern.de

V.i.S.d.P. Thomas Mohr

Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.

Damit die Münchner Sicherheitskonferenz zukünftig zu einer Konferenz für Friedenspolitik wird, suchen wir den Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit sowie mit den Veranstaltern, Fördernden und Teilnehmenden der Sicherheitskonferenz.

Wenn Sie sich von unserem Verteiler abmelden wollen: kurze Rückmail genügt.

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX

Münchner Sicherheitskonferenz verändern!

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



English version

Newsletter on the Project Group's current discussion with MSC director W. Ischinger

For its eleventh discussion (since 2008) with Ambassador and MSC director W. Ischinger, the "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V. Project Group met with him again on 13 Sept. 2016 on the premises of the MSC. The discussion took place in the usual amiable and non-emotional atmosphere. Differences of opinion, such as with regard to the necessity of German military operations, were addressed openly. The Project Group suggested taking up the subject of nuclear disarmament (Global Zero) again, which Mr. Ischinger himself had advocated, at the next MSC. We also suggested discussing the position paper on peace of the five German peace-research institutes in a panel, especially on the subject of the causes of refugees fleeing. Mr. Ischinger expressed his agreement in principle to the Project Group participating in the 2017 MSC with more than one "side event". The Project Group organized a "side event" on the situation in Lebanon and Syria, respectively, at the 2015 and 2016 MSCs, run by the Forum ZFD. For the 2017 MSC, the Project Group is considering offering an additional side event on "Nonviolent Communication", besides the event with Forum ZFD. The Project Group will send two observers again to the 2017 MSC. Mr. Ischinger also agreed that, if his schedule permits, he may be available for a public meeting in Munich or Berlin. The discussion lasted about one-and-a-half hours.

We are very interested in any responses to our newsletter.

Yours sincerely,

Thomas Mohr

Chairman of the Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.

www.mskveraendern.de

Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e.V.

In order for the Munich Security Conference to become a conference on peace policies in the future, we wish to engage in dialogue with the interested public, as well as with the organizers, sponsors, and participants of the Security Conference.

If you wish to be deleted from our mailing list, simply send us a brief note by e-mail.

The Projektgruppe "Münchner Sicherheitskonferenz verändern" e. V. needs the support of the interested public, in other words from you. This can also take the form of financial support: in Germany, donations to us are tax-deductible.

Account for donations: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX

Übersetzung ins Englische: Timothy Slater

Translation into English: Timothy Slater